



AKTIVITÄTEN DER MITGLIEDSORGANISATIONEN DES KOOPERATIONSVERBUNDS GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT

Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)

In der Bundesanstalt für Ernährung

(Stand 11/2020)

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

Telefon: 0228 / 6845-0

E-Mail: info@dle.de

Kontaktdaten:

Leitung des Bundeszentrums für Ernährung:

Margareta Büning-Fesel,

Tel 0228 / 6845 5-100,

margareta.buening-fesel@ble.de

Referatsleitung „Gesund ins Leben“:

Maria Flothkötter,

Tel 0228 / 6845 5-129,

maria.flothkoetter@ble.de

Referatsleitung „Lebensmittel und
nachhaltiger Konsum“:

Dr. Barbara Kaiser,

Tel 0228 / 6845 5-191,

barbara.kaiser@ble.de

Referatsleitung „Ernährung,
Digitalisierung“:

Nadia Röwe,

Tel 0228 / 6845 5-165,

nadia.roewe@ble.de

Referatsleitung „Nationales Qualitätszentrum
für Ernährung in Kita und Schule (NQZ)“:

Dr. Anke Oepping,

Tel 0228 / 6845 2701,

anke@oepping@ble.de



Welche Maßnahmen/Projekte setzen Sie im Handlungsfeld Gesundheitliche Chancengleichheit aktuell um?

■ Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule (NQZ)

- Laufzeit:** dauerhafte Einrichtung im Bundeszentrum für Ernährung
- Zielgruppen:** Akteure auf Bundes- und Landesebene und sonstige Multiplikator*innen mit Bezug zur Verpflegung und Ernährungsbildung in Kita und Schule
- Ziel:** Die Möglichkeit der Teilnahme an einer gesundheitsförderlichen Verpflegung auf der Basis der Qualitätsstandards für Kita und Schule der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) sowie Integration, Sozialisation, gesellschaftliche Teilhabe durch Pflege einer entsprechenden Mahlzeitenkultur sind Ziele des NQZ. Eine verlässliche und gesundheitsförderliche Verpflegung in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ist Grundlage für Lern- und Leistungsfähigkeit. Das NQZ unterstützt Akteure im Bund-Ländernetzwerk, damit Kinder und Jugendliche in allen Kitas und Schulen in Deutschland durch eine gute Verpflegung und Ernährungsbildung Kompetenzen für die Gestaltung ihrer eigenen und unser aller Ernährungszukunft erwerben.

Website: www.nqz.de

■ Netzwerk Gesund ins Leben

- Laufzeit:** dauerhafte Einrichtung im Bundeszentrum für Ernährung
- Zielgruppen:** Schwangere und junge Familien sowie Multiplikator*innen mit engem Kontakt zur Zielgruppe
- Ziel:** Förderung eines gesunden Lebensstils vor und in der Schwangerschaft, in der Stillzeit und den ersten drei Lebensjahren über bundesweite, einheitliche Handlungsempfehlungen, die auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Stillen als Mittel der Primärprävention fördern und damit zur Erhöhung der gesundheitlichen Chancengleichheit beitragen.
- Strategie:** indirekter Zugang über Hauptmultiplikator*innen (Gynäkolog*innen, Hebammen, Pädiater*innen) und Nutzung bestehender Strukturen, z. B. im Rahmen von gesetzlichen Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen (Schwangerschaft, U-Untersuchungen) und in Verbindung mit den Frühen Hilfen zur möglichst flächendeckenden Erreichbarkeit von jungen Familien. Schaffung eines bundesweiten Kommunikationsnetzwerks mit allen Akteuren aus dem Umfeld junger Familien, die sich auf einheitliche Botschaften zum Themenfeld verständigen und bei einem gesunden Start ins Familienleben unterstützen. Das Netzwerk Gesund ins Leben entwickelt außerdem im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) eine Kommunikationsstrategie zur Stillförderung auf Basis des internationalen Forschungsvorhabens Becoming Breastfeeding Friendly. In einem partizipativen Prozess wird diese mit Wissenschaftler*innen und Entscheidungsträger*innen entwickelt und evaluiert. Ein breit aufgestelltes Akteursnetzwerk gibt Praxis-Feedback zu Maßnahmen und Medien der Kommunikationsstrategie. Die Kommunikationsstrategie ist Teil der Nationalen Stillstrategie, die das Ziel hat, die Rahmenbedingungen zum Stillen zu verbessern und die Stillmotivation in Deutschland zu erhöhen.
- Maßnahmen:** Erstellung und Verbreitung (über Multiplikator*innen) von Materialien mit wenig Text



sowie kurzen, leicht verständlichen Botschaften und optisch ansprechender Gestaltung. Viele Materialien liegen in mehreren Sprachen vor (englisch, türkisch, arabisch, russisch). Im Rahmen der vom Netzwerk angebotenen Fortbildung für Multiplikator*innen zu Ernährung & Bewegung in der Schwangerschaft existiert auch ein Modul zur „motivierenden Gesprächsführung“ mit dem Ziel, Schwangere dabei zu unterstützen, eine eigene Motivation zur Verhaltensänderung zu entwickeln (z.B. im Rahmen von ungesunden oder gesundheitsgefährdenden Verhaltensweisen in der Schwangerschaft).

Website: www.gesund-ins-leben.de

- **IN FORM-Projekt „Gut Essen macht stark“**

Unter Federführung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen führen die Verbraucherzentralen aller Bundesländer das gemeinsame Projekt von Miteinander im Quartier und IN FORM "Gut essen macht stark: Mehr gesundheitliche Chancengleichheit im Quartier" durch. Es wird als Modellprogramm der ressortübergreifenden Strategie soziale Stadt vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert und läuft bis Ende September 2024. Ziel des Projektes ist es, die gesundheitliche Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien und/oder Familien mit Migrationshintergrund in prekären Wohnquartieren zu verbessern. Hierzu führen die Verbraucherzentralen bundesweit in 400 Einrichtungen in sozialen Stadtgebieten bis zu 1.375 Interventionen zur Optimierung der Verpflegung und zur Vermittlung von Konsumkompetenzen im Bereich Ernährung durch. Der Fokus liegt im Setting Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten und weiterführende Schulen), zusätzlich werden auch Interventionen in Jugendfreizeiteinrichtungen durchgeführt. Die Interventionen werden in Quartieren des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ durchgeführt. Das Vorhaben stellt die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Quartiersmanagement sicher, ist für alle Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen im Quartier offen und eine nachhaltige Implementierung wird von Beginn der Umsetzung an mitgedacht.

Website: www.verbraucherzentrale.de/gut-essen-macht-stark



Was ist im Handlungsfeld Gesundheitliche Chancengleichheit geplant?

- Bereitstellung von **Informationen in „Leichter Sprache“ oder „Einfacher Sprache“** zu den Themen Essen, Trinken, Lebensmittel, Nachhaltiger Lebensstil (online, Print):
Zeitraum: ab 8/2019.
Zielgruppe: Verbraucher, die von einem leicht verständlichen, barrierefreien Informationsangebot profitieren können (z.B. Menschen mit Verständnisschwierigkeiten und geringem Wortschatz, mit geringen Deutsch-Kenntnissen, mit Leseschwäche)
- Zwei **Abreißblöcke zum Thema Vorbereitung auf das Stillen für Schwangere** und Praxistipps für Stillende, DIN A4, zweiseitig bedruckt, mit farbig illustrierten einfachen Botschaften. Im Rahmen der Kommunikationsstrategie zur Stillförderung erarbeitet das Netzwerk Gesund ins Leben diese neuen niedrigschwelligen und stigmasensiblen Beratungsmaterialien mit alltagsnahen Tipps und klaren Botschaften. Das Material wird voraussichtlich Ende 2020 vorliegen. Ergänzt wird es um umfassende Online-Infos zum Stillen auf www.gesund-ins-leben.de.
- **Handbuch Stillen.** Fachliche Grundlagen zur Kommunikation rund um das Thema Stillen. Das Material wird voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021 vorliegen.
- **Leitfaden zur Kommunikation rund um das Stillen.** Der Leitfaden gibt Tipps und Anregungen, um stigmasensibel zu kommunizieren. Ziel ist es, den von manchen Müttern empfundenen Druck und Vorurteile abzubauen oder erst gar nicht entstehen zu lassen. Er richtet sich an alle, die über das Stillen schreiben und dazu beraten. Das Material wird voraussichtlich Anfang 2021 vorliegen.
- Erstellung von **Begleitmaterial zum Medienpaket „Ernährungstherapie bei Diabetes mellitus“** für eine kultursensible Ernährungsberatung, da Migranten häufig ein anderes Ernährungsverhalten, ein anderes Portionenverständnis, andere Mahlzeitenkonzepte haben und teilweise andere Lebensmittel bevorzugen. Das Material wird voraussichtlich 2021 vorliegen.



Welche aktuellen Veröffentlichungen Ihrer Organisation im Handlungsfeld „Gesundheitliche Chancengleichheit“ können für die Mitglieder des Kooperationsverbundes von Interesse sein?

- **Der wöchentliche BZfE-Newsletter mit Meldungen aus dem Themenspektrum Ernährung, Lebensmittel und nachhaltiger Konsum.**
15.000 Abonnenten aus den Bereichen Multiplikatoren aus Presse, Ernährung, Gesundheit und interessierte Verbraucher.
Website: www.bzfe.de/newsletter/?p=subscribe&id=2
- **Fach-Newsletter des Netzwerks Gesund ins Leben mit ca. 3.100 Abonnent*innen zu Themen rund um Ernährung und Bewegung in Schwangerschaft, Stillzeit, Säuglings- und Kleinkindalter sowie weiterer in diesem Kontext für Fachkreise interessante Themen.**
Website: www.gesund-ins-leben.de/inhalt/newsletter-29370.php
- **Instagram-Kanal @gesund.ins.leben des Netzwerks Gesund ins Leben. Mit dem im September 2020 gestarteten Kanal möchte das Netzwerk insbesondere die jüngere Zielgruppe erreichen und eine zusätzliche Form der Wissenschaftskommunikation anbieten.**
Website: www.instagram.com/gesund.ins.leben
- **Fachzeitschrift „Ernährung im Fokus“**
Ernährung im Fokus ist eine Zeitschrift für Fach-, Lehr- und Beratungskräfte, die sechsmal im Jahr erscheint. Sie bietet Aktuelles u.a. aus den Bereichen Esskultur, Verbraucherschutz, Ernährungsbildung und Kompetenzentwicklung, Methodik und Didaktik in Unterricht und Beratung, Wissenschaft und Forschung.
Website: www.bzfe.de/inhalt/ernaehrung-im-fokus-93.html
- **Fachpublikation des Netzwerks Gesund ins Leben:**
 - Flothkötter M, Kunath J, Lücke S et al. Das internationale Forschungsvorhaben Becoming Breastfeeding Friendly. Untersuchung von Rahmenbedingungen zur Stillförderung. Bundesgesundheitsblatt 2018, 61: 1012-1021 Koletzko B, Flothkötter M, Cremer M et al. Ernährung und Lebensstil vor und während der Schwangerschaft – Handlungsempfehlungen. Geburtsh Frauenheilk 2018, Sonderdruck.
 - Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung/Netzwerk Gesund ins Leben (Hrsg): Empfehlungen für ein stillfreundliches Deutschland - Handlungsansätze des Forschungsprojektes Becoming Breastfeeding Friendly. 2019.
 - Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung/Netzwerk Gesund ins Leben (Hrsg): So wird Deutschland stillfreundlich! Ergebnisse und Empfehlungen aus dem internationalen Forschungsvorhaben Becoming Breastfeeding Friendly. Faktenblatt. 2019.
 - Website zum Forschungsvorhaben Becoming Breastfeeding Friendly und kostenloser Download der Empfehlungen und des Faktenblattes: <https://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/becoming-breastfeeding-friendly-30395.html>



Welche Veröffentlichungen knüpfen an die Schwerpunktthemen des Kooperationsverbundes an?

- **Lebensmittel-Infoblätter** mit Basisinformationen zu 19 verschiedenen Lebensmitteln, neben Standardlebensmitteln wie Brot und Eiern vor allem Obst- und Gemüsearten wie Weißkohl, Kohlrabi, Chicorée, Kaki und Avocado. In leicht verständlicher Sprache, unterstützt durch Bilder, beschreiben die jeweils 2-seitigen Blätter das Wichtigste über das Lebensmittel, seine Haltbarkeit und die richtige Lagerung. Ganz nebenbei wird auch die hygienische Verarbeitung und Zubereitung des jeweiligen Produkts vermittelt. Kernstück der Infoblätter ist ein Bilder-Rezept für ein leicht zu bereitendes Gericht. Mit verständlichen Anweisungen und erklärenden Bildern wird die Zubereitung Schritt für Schritt gezeigt. Zum kostenfreien Download oder als Abreißblock
Website: www.ble-medienservice.de, Suchwort „Lebensmittel-Infoblatt“;
<https://www.bzfe.de/inhalt/infoblaetter-lebensmittel-29836.html>
- **Onlineangebot in Einfacher Sprache** zu den Bereichen Essen, Kochen, Einkaufen und Aufbewahren von Lebensmitteln. Einfache Sprache verschafft Menschen Zugang zu Informationen, die sie sonst nicht bekommen würden. Sie richtet sich an Menschen mit **geringen** Lesefähigkeiten. Zum Beispiel funktionale Analphabeten, Menschen mit wenig Schulbildung oder ohne Schulabschluss oder Menschen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch. In Einfacher Sprache verstehen etwa 95 Prozent der Deutschen, was man sagen möchte.
<https://www.bzfe.de/einfache-sprache-34645.htm>
- **Kompetenzmodell und -raster Food & Move Literacy**. Als didaktische Fundierung und zur Unterstützung bei der konkreten Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen haben das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) und die Europa-Universität Flensburg (EUF) gemeinsam ein Kompetenzmodell Food & Move-Literacy entwickelt. Das Modell zeigt exemplarisch auf, wie Alphabetisierung mit Alltagskompetenzen aus den Bereichen Ernährung und Bewegung verknüpft werden kann. Ob es um die Qualität von Lebensmitteln oder um Bewegung und Mobilität geht – das zentrale Bildungsziel ist die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensstils. Zwei Kompetenzraster bieten Themenvorschläge und alltagsnahe Kompetenzbeschreibungen, aus denen Lehrende Übungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen ableiten können. Darüber hinaus können sie bei der Programmplanung unterstützen.
https://www.bzfe.de/data/files/1735_2018_Kompetenzraster.pdf
https://www.bzfe.de/data/files/Johannsen2019_Article_FoodMoveLiteracyInDerErwachsenen.pdf
- **Barrierefreies Begleitmaterial zum Ernährungsführerschein** für hör- und sehbehinderte Kinder und Jugendliche. Mit den barrierefreien Versionen der Schülermaterialien können jetzt auch Schüler*innen mit Behinderungen und Einschränkungen im Bereich Sehen und Hören den Ernährungsführerschein machen.
<https://www.bzfe.de/bildung/ernaehrungs-und-verbraucherbildung/essen-und-trinken/der-ernaehrungsfuehrerschein/barrierefreie-materialien/>
- **„Buchstäblich fit – Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung“** (Bestell-Nr. 1735). Das Medienpaket unterstützt Kursleitende bei der Alphabetisierungsarbeit, indem es alltagsnahe Themen mit interessanten Lese- und Schreibanlässen verknüpft. So können Kursteilnehmende ihre Schriftsprache verbessern und zugleich einen gesundheitsfördernden und nachhaltigen Lebensstil entwickeln.
Website: <https://ble-medienservice.de/1735/buchstaeblich-fit-besser-lesen-und-schreiben-mit-den-themen-ernaehrung-und-bewegung?number=1735>
- **Häppchenweise deutsch – Deutsch lernen mit den Themen Ernährung und Bewegung** (Bestell-Nr. 1777). Mit dem Handbuch können Kursleitende Deutsch als Zweitsprache mit alltagsnahen Themen vermitteln. Es dient als Ergänzung für bestehende Kursformate und kann variabel eingesetzt werden. Deutschlernende mit den Sprachniveaus A1, A2 und B1 erhalten Hilfestellungen für ihren Ernährungs- und Bewegungsalltag in Deutschland. Wokaufe ich welche Lebensmittel? Wie funktioniert Mülltrennung in Deutschland? Welches ist der richtige Sportverein



für mich und meine Kinder? Gemäß dem didaktischen Konzept der Food & Move Literacy können alle mitreden und ihre eigenen Erfahrungen einbringen.

Website: <https://www.ble-medien-service.de/1777/haeppchenweise-deutsch-deutsch-lernen-mit-den-themen-ernaehrung-und-bewegung?number=1777>

- **Aufgetischt – Spielend Deutsch lernen mit den Themen Essen und Trinken** ist eine Zusammenstellung von 15 Tischspielen, die Kinder und Jugendliche beim Deutschlernen unterstützen. Lese-, Schreib- und Gesprächsanlässe zu den Alltagsthemen Essen und Trinken helfen Schülerinnen und Schülern, ihren Wortschatz zu erweitern, Sätze zu formulieren und neue Lebensmittel kennenzulernen. Lehrkräfte können mit der Spielebox ihren Deutschunterricht abwechslungsreich gestalten und einzelne Tischgruppen selbständig arbeiten lassen.
Website: <https://www.ble-medien-service.de/1664/aufgetischt-spielend-deutsch-lernen-mit-dem-thema-essen-und-trinken?number=1664>

- **Essen, Trinken und Bewegen in der Schwangerschaft - Heft ohne Worte** (Bestell-Nr. 0449). Das Heft vermittelt Botschaften ausschließlich über Illustrationen. Für Multiplikator*innen ist ein Begleitheft verfügbar. Dieser enthält die Botschaften der Illustrationen sowie Hintergrundinformationen und Erläuterungen zu den Empfehlungen. Die Botschaften sind ins Arabische, Englische, Französische und Türkische übersetzt.
Weitere Informationen und kostenfreier Download:
<https://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/heft-ohne-worte-fuer-schwangere-31105.html>

- **Weitere Materialien des Netzwerks Gesund ins Leben:**
Aufkleber, Flyer, Poster rund um Ernährung und Bewegung in Schwangerschaft, Säuglings- und Kleinkindalter, die von Multiplikator*innen im Rahmen von (Eltern-)Beratungen genutzt und weitergegeben werden können. Insbesondere die Materialien für Eltern beinhalten wenig Text sowie kurze und einfache Botschaften. Einige der Medien liegen auch fremdsprachig vor. Website: <http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/fremdsprachige-medien-und-materialien-29408.html>

- **Recherche des Netzwerks Gesund ins Leben zu Handlungsempfehlungen zu Ernährung und Bewegung in Schwangerschaft, Säuglings- und Kleinkindalter in Russland, Marokko und der Türkei sowie Vergleich von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu Empfehlungen aus Deutschland.**
Die Recherchen liefern wichtige Anknüpfungspunkte für die Integration von Kultursensibilität in die bundesweiten Handlungsempfehlungen sowie die kultursensible Anpassung von Materialien und Medien für Schwangere und junge Familien.
Website: <http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/empfehlungen-aus-deutschland-russland-marokko-und-der-tuerkei-30321.html>